

**4. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 13. Mai 2020,**

**17:00 Uhr**

**Protokoll zu**

**TOP 7: Infrastruktur am Turmberg**

Antrag CDU-OR-Fraktion, eingegangen am: 13.02.2020

**Vorlage: 2020/0374**

**Blatt 1**

---

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** ruft TOP 7, Infrastruktur am Turmberg, Antrag CDU-OR-Fraktion, eingegangen am 13.02.2020, auf.

**OR Kehrle (CDU-OR-Fraktion)** seine Fraktion freue sich, dass der Antrag größtenteils positiv beschieden worden sei. Man wisse, dass für die Projekte wahrscheinlich für die nächsten Jahre nicht die großen finanziellen Mittel im städtischen Haushalt zur Verfügung stünden, freue sich aber dennoch, dass die ersten Teile peu a peu kommen. Man würde sich freuen, wenn man frühzeitig in die weitere Planung in den Jahren eingebunden werde.

**OR Ruf (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion)** seine Fraktion habe sich über den Antrag der CDU an dieser Stelle sehr gefreut. Seine Fraktion habe im Herbst 2019 auch einen ersten Anlauf genommen, der hier im Gremium nicht auf vollständige Zustimmung gestoßen sei. Er wolle auf die Punkte einzeln eingehen. Ganz großartig finde man das Vorhaben, den Fußgängerverkehr zu stärken und gehe damit dann auch was die geplante Sanierung vom Hexenstäffele angehe für seine Fraktion vollkommen d'accord. Was man insgesamt kritisch sehe, sei die Summe. Dies sei ein „multimillion Dollar“ Vorhaben, das in dem Antrag stehe. Man habe bei TOP 1 gesehen, es bestehe ein gewisser Handlungsbedarf bei den drei Straßen, die genannt seien. Aber er denke, das überlasse man an der Stelle dem Tiefbauamt. Das sei auch nichts, das in den nächsten Jahren so kommen werde. Auch in der aktuellen Situation sei eine Umlenkung von Finanzmittel wahrscheinlich nicht wirklich vorstellbar. Großartig fände man auch eine Tempo-30-Zone, sei sich allerdings auch der Sache bewusst, das fehle leider in der Stellungnahme der Stadt, dass dies an der Stelle rechtlich gar nicht möglich sei. Was allerdings rechtlich mögliche sei, wäre – das gelte es noch zu prüfen – Tempo 50 und Fahrradstraße. Er denke, hier müsse man noch weitere Maßnahmen vorausschicken, Verkehrszählung usw., dass man hier die Zahlenbasis habe, um so etwas überhaupt entscheiden zu können. Aber das fände seine Fraktion auf jeden Fall großartig. An anderen Stellen, die seiner Fraktion sehr am Herzen liegen, wie beispielsweise die Parkflächen neu gestaltet werden können, da bleibe der Antrag noch relativ unkonkret. Aber er denke, das sei auch kein Thema für 2020/21. Von daher könne man vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal darüber sprechen.

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** antwortet, dass man zu den Parkflächen auf dem Turmberg noch einen Termin habe, wenn es wieder Sommer werde. Es sei ausgemacht, dass man sich die Situation noch einmal genauer ansehe. Damit sei noch nicht alles gelöst, aber damit sei man weiter auf dem Weg. Man müsse sehen,

**4. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 13. Mai 2020,  
17:00 Uhr**

**Protokoll zu**

**TOP 7: Infrastruktur am Turmberg**

Antrag CDU-OR-Fraktion, eingegangen am: 13.02.2020

**Vorlage: 2020/0374**

**Blatt 2**

---

wann sei die Terrasse wieder offen, wann sei die Gastronomie wieder offen und dass sich alles wieder einspiele, so dass man sich das nicht ansehe, wenn oben nichts los sei.

**OR Kehrle (CDU-OR-Fraktion)** wolle ganz kurz zu dem Fahrradweg sagen, es gebe vom Verkehrsministerium Baden-Württemberg ein Pilotforschungsprojekt für Fahrrad-schutzstreifen außerorts, wo auch der Landkreis Karlsruhe an dem Projekt mitarbeite. Das Pilotprojekt laufe seit 2019 bis 2021. Vielleicht sei das dann auch eine Option, wenn man diese Straße dann angehen könne und die Mittel für die Planung für die Straße bewilligt bekomme.

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** fasst nach, dass die Referenz zu diesem Pilotprojekt interessant sei, damit man sich auch noch einmal darum kümmere.

**OR Köster (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion)** möchte als Ergänzung zu seinem Kollegen Herrn OR Ruf sagen, er habe sich auch schon viel getraut, was Fahrradwege angehe, müsse aber sagen, auf dem engen Sträßchen einen Fahrradweg zu fordern, wo man rechts praktisch keine Erweiterungsmöglichkeiten habe, außer vielleicht 40 Bäume zu fällen, das sei wirklich mutig bis verwegen, würde er das nennen wollen. Man erinnere sich gerne wieder daran, was die CDU hier fordere, wenn es um die Rittnertstraße gehe oder auch um die B 3, wo es auch keine Fahrradwege gebe und wo sie sicherlich nötiger seien, als auf der Straße auf den Turmberg. Das schnelle Fahren auf den Turmberg sei aber auch nicht abhängig davon, ob es dort einen Fahrradweg gebe, sondern der persönliche Trainingszustand habe einen größeren Einfluss.

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** antwortet, es sei kein Fahrradweg gewesen, was beantragt worden sei. Dies sollte noch einmal geprüft werden, denn dies sei nicht ganz unwichtig.

Abstimmen müsse man über den Antrag nicht, im Wesentlichen sei man sich darüber einig.